Erscheint jeden Dienstag u. Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction; — Inserate an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

№ 7. Leipzig, Freitag am 24. Januar 1851.

Amtlicher Theil.

An die Mitglieder des Revisions-Ausschusses.

Bezugnehmend auf die im Nov. v. J. unter uns in Circulation gesetzten 2 Mittheilungen der Herren A. Rost hier und B. F. Voigt in Weimar, ihre resp. Bemerkungen zu dem Revisions-Entwurf des Börsenstatuts enthaltend, bemerke ich hiermit, daß bis heute nur die Letztere an mich zurückgelangt ist, während die Erstere bei einem Mitglied zurückgeblieben scheint.

Da es wünschenswerth sein dürfte, beide Mittheilungen noch vor der O.-M. zur Kenntniß des Börsen-Vereins zu bringen, so erlaube ich mir im Bezug auf diejenige des Hrn. A. Rost

die dringende Bitte an das betreffende Mitglied unseres Ausschusses,

den Umlauf oder die Rücksendung an mich zu beschleunigen.

Leipzig, Januar 1851. G. Mayer,
Secr. d. B.-V. u. Mitglied des Revis.-Aussch.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 20. u. 21. Januar 1851.

Bädeker in Elberfeld.

446. **Blätter**, kirchliche. Hrsg.: Schröder. 1. Jahrg. 1851. Nr. 1. gr. 8. pro 24 Nrn. *24 Ngr.

Calve'sche Verlagsbuchh. in Prag.

447. **Magazin** f. Rechts- u. Staats-Wissenschaft m. besond. Rücksicht auf das österr. Kaiserreich. Hrsg. v. F. Haimerl. 2. Bd. 2. Hft. gr. 8. 1850. 2/3 Thlr.

Duncker & Humblot in Berlin.

448. **Regnault's** Lehrbuch der Chemie. Aus d. Franz. übers. v. Boedeker. 19. Lfg. 8. Geh. Als Rest.

Enke's Verlagsbuchh. in Erlangen.

449. **Kirchenzeitung**, reformirte, hrsg. v. Ebrard. Jahrg. 1851. No. 1. Imp.-4. pro 52 Nrn. *1 Thlr.

Froebel in Rudolstadt.

450. **Auswanderungs-Zeitung**, allgemeine. Ein Bote zwischen der alten u. neuen Welt. Hrsg. von G. M. v. Roß. 5. Jahrg. 1851. Nr. 1. gr. 4. pro 1. Semester. *1½ Thlr.

Glaeser's Verlag in Dorpat.

451. **Beobachtungen** der Kaiserl. Universitäts-Sternwarte Dorpat v. J. H. Mädler. 12. Bd. gr. 4. 1850. In Comm. *3 Thlr.

452. **Brauell, F.**, de acidi osmici in homines et animalia effectu commentatio physiologica. gr. 8. Casani 1849. Geh. *2/3 Thlr.

Gottschalck in Dresden.

453. **Aphorismen** üb. Reitwissenschaft u. dazu gehörender Pferdebehandlung von C. Gr. v. E. gr. 8. In Comm. Geh. **1/4 Thlr.

Hartknoch in Leipzig.

454. **Held**, populär-pragmatisch-krit. Geschichte d. Revolutions-Zeitalters od. der J. 1789 bis 1850. 12. u. 13. Lfg. hoch 4. Geh. pro 12—17. Lfg. *1 Thlr.

Heberle in Köln.

455. **Augustini, S.** Aurelii, de civitate Dei libros. Ad opt. exemplarium fidem denuo ed. J. Strange. Tom. II. gr. 12. Geh. 2/3 Thlr. — Ausg. in gr. 8. 27½ Ngr.; Velinp. 2⅔ Thlr.

456. **Fahne, A.**, das fürstl. Stift Elten. Aus authent. Quellen. 8. Geh. 12 Ngr.

457. **Jahr**, heiliges, od. Leben u. Thaten der Heiligen u. Freunde Gottes. Gesammelt u. hrsg. vom Verf. „der Hosianna u. d. Kölnischen Gebetbuches." 1. u. 2. Vierteljahr. gr. 12. Geh. à 1/6 Thlr.

Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig.

458. **Pölitz's, K. H. L.**, Weltgeschichte f. gebildete Leser u. Studirende. In 7. Aufl. umgearb. u. ergänzt v. F. Bülau u. K. Zimmer. 7. Lfg. gr. 8. Geh. 1/3 Thlr.

459. **Schedel's, J. C.**, allgemeines Waaren-Lexicon f. Kaufleute ꝛc. 6. Aufl. Unter Mitwirkung v. A. B. Reichenbach u. R. Wagner hrsg. v. F. G. Wieck. 8. u. 9. Lfg. Lex.-8. Geh. à ½ Thlr.

Jacob in Altenburg.

460. **Fritsche, F. G.**, die Ermahnung der Reformation, den Glauben an Jesum Christum festzuhalten. Predigt. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 2½ Ngr.

461. **Sachse, Ch. F. H.**, u. **H. F. Hempel**, Reden bei der Beerdigung des verewigten Hrn. F. G. Fritsche, H. S. Consistorialraths ꝛc. gr. 8. Geh. 3 Ngr.

Jonas Verlagsbuchh. in Berlin.

462. **Central-Blatt** der Abgaben-, Gewerbe- u. Handels-Gesetzgebung u. Verwaltung in den Königl. Preuß. Staaten. Jahrg. 1851. Nr. 1. gr. 4. pro 26 Nrn. * 2 Thlr.

Kaiser in München.

463. **Koenig, J. C.**, Droguerie-, Spezerei- u. Farb-Waaren-Lexikon 2. Aufl. 4. Hft. Lex.-8. 12 Ngr.

464. — dasselbe. 5. Hft. Lex.-8. ½ Thlr.

Kaiser in München ferner:

465. **Von der Isar.** Jahrbuch d. Vereins f. deutsche Dichtkunst in München f. d. J. 1851. gr. 8. In engl. Einb. m. Goldschn. * 2 ₰

Kiesling's Separat-Conto in Zürich.

466. **Diezel, G.**, die deutsche Reichsverfassung u. die pfälz. Anklageacte. gr. 8. Geh. * ½ ₰

Kollmann'sche Buchh. in Augsburg.

467. **Sion.** Eine Stimme in der Kirche f. unsere Zeit. Red. v. J. N. Ginal u. J. Zinsler. 20. Jahrg. 1851. 1. Hft. gr. 4. pro 24 Hfte. * 4 ₰. — Mit: Historisch-kirchliche Blätter f. theolog. u. philosoph. Wissenschaft, Kunst u. Lieratur. * 4½ ₰

Krais & Hoffmann in Stuttgart.

468. **Krause, W.**, allgemeine u. specielle Hydrotherapie, od. die Grundsätze d. Prießnitz'schen Heilverfahrens. 2. Aufl. gr. 8. Geh. ⅚ ₰

Kühtmann & Co. in Bremen.

469. **Monatsschrift**, deutsche. Für Politik, Wissenschaft, Kunst u. Leben. Hrsg. v. A. Kolatschek. Jahrg. 1851. 1. Hft. gr. 8. pro 1. Semester. * 5 ₰

Matthes in Leipzig.

470. **Hassenstein, C. H.**, sichere Heilung nervöser, gichtischer, rheumatischer u. anderer Krankheiten durch die Elektrizität u. den Magnetismus. 3. Aufl. 8. Geh. * ⅔ ₰

471. **Reichsgeschichte**, deutsche. Eine Darstellung der Geschichte u. Verfassung d. deutschen Volkes, Reiches u. Bundes v. den ältesten Zeiten bis zu dem J. 1851. 2. Ausg. gr. 16. Geh. * ⅓ ₰

Palm & Enke in Erlangen.

472. **Centralzeitung** f. die gesammte Veterinärmedizin u. ihre Hilfswissenschaften. Hrsg. v. J. M. Kreutzer. Jahrg. 1851. Nr. 1. hoch 4. pro 26 Nrn. * 1 ₰ 22 N₰

473. **Rückblicke** auf die Fortschritte u. Leistungen in der gesammten Medizin im J. 1850. Hrsg. v. Behrend, Göschen, Krieger u. Liman. 1. Bd. 2. Hft. gr. 8. 1850. * 16 N₰

G. Reimer in Berlin.

474. **Handels-Archiv.** Sammlung der neuesten auf Handel u. Schifffahrt bezügl. Gesetze u. Verordnungen d. In- u. Auslandes. Hrsg. von v. Viebahn u. Saint-Pierre. Jahrg. 1851. 1. Hft. gr. 8. pro 24 Hfte. * 5 ₰

Rieger'sche Buchh. in München.

475. **Volksfreund**, der katholische, Wochenschrift f. häusl. Erbauung u. Belehrung d. kathol. Volkes. Hrsg. v. A. Westermayer. 1. Jahrg. 1851. 1. Hft. gr. 4. pro 24 Hfte. * 2 ₰ 4 N₰

Schlodtmann in Bremen.

476. **Familie**, die, v. Maras. Ein Roman aus der Zeit. 3 Bde. 8. Geh. 3⅓ ₰

Schropp & Co. in Berlin.

477. **Bericht** üb. die Kriegs-Operationen der Russischen Truppen gegen die Ungarischen Rebellen im J. 1849. Nach offiziellen Quellen zusammengestellt von H. v. R. 1. u. 2. Thl. gr. 8. In Comm. Geh. 1 ₰

C. F. Winter in Heidelberg.

478. **Archiv** der polit. Oekonomie u. Polizeiwissenschaft, hrsg. v. K. H. Rau u. G. Hanssen. Neue Folge. 9. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro 3 Hfte. * 2½ ₰

Nichtamtlicher Theil.

Der neue preußische Preßgesetz-Entwurf.

Wieder ein neues Gesetz über die Presse: — wohl das gerade für den Buchhandel härteste, seitdem die Censur gefallen.

Wir haben hier nicht im Sinne, die einzelnen §§ dieses draconischen Gesetzes durchzugehen: ihre übergroße Härte, ihre Gefahr für den Buchhandel, die Polizei-Willkür, welcher derselbe dadurch übergeben wird, ꝛc. darzulegen: — der Entwurf ist in diesen Blättern seinem Wesen nach mitgetheilt: jeder Einzelne von uns wird seine Bestimmungen nur zu sehr zu würdigen wissen. Tief betrübt, in seiner Existenz bedroht, steht der preußische Buchhandel einem neuen Gesetze gegenüber, dessen Bestimmungen er wahrlich anders erwartet, weil anders selbst seiner Handlungsweise nach dem Gouvernement gegenüber verdient hatte.

Schreiber dieses bekennt mit Schamgefühl, daß im Verhältniß zu den Bestimmungen dieses neuen preußischen Gesetzes, das so hart angegriffene sächsische Preßgesetz — ein glücklicher Zustand zu nennen ist, in dessen Gebiet der Centralplatz des deutschen Buchhandels eher verbleiben kann, als einer Stadt im preußischen Reiche dann sich zuwenden!

Doch — das Gesetz ist bis diesen Augenblick nur erst ein den Kammern vorgelegter Entwurf: wir haben die zuversichtliche Hoffnung, daß die Kammern denselben, wie er jetzt lautet, nicht genehmigen, sondern viele Bestimmungen, welche geeignet sind, die Existenz der meisten preußischen Buchhandlungen — Verlag wie Sortiment — zu vernichten, abändern werden.

Seitens der Berliner Corporation wird damit vorangegangen, den Kammern eine ausführliche Denkschrift über den Entwurf zu überreichen, in welcher alle die Punkte, die einer nothwendigen Aenderung bedürfen, motivirt werden. Wir dürfen uns von dieser Denkschrift den verdienten Erfolg versprechen: aber wir wenden uns hiermit an den ganzen preußischen Buchhandel, daß er so schnell als möglich in gleicher Weise an die Kammern petitionire: in jeder größeren Stadt wird sich ein Buchhändler finden, der die Sache in die Hand nimmt und seine Stadt und seinen Kreis für dieselbe zu interessiren weiß, er wird, deß sind wir sicher, aller Orten das lebhafteste Entgegenkommen finden: es handelt sich hier um eine abzuwendende Gefahr, die über eines jeden Haupt — gleichviel, wer er sei — schwebt. Nach § 5 des genannten Entwurfes steht es, hat ein Buchhändler ein Preß-Vergehen — es kann das unschuldigste sein, z. B. ein Buch, auf welchem der Drucker nicht genannt ist, verkauft — sich zu schulden kommen lassen, der Polizei zu, ihm die Concession zu nehmen; nach § 11 steht der Polizei die directeste Einwirkung auf die Schaufenster der Buchhandlungen zu; nach § 42 ist der Verleger und Sortimentsbuchhändler für den Inhalt einer in Preußen erschienenen Druckschrift verantwortlich, wenn auf derselben der Verfasser nicht genannt, oder nicht sein richtiger Name angegeben ist — was letzteres doch der Sortimentshändler nie wissen kann; nach § 43 wird der Verleger, wenn durch eine bei ihm erschienene Schrift ein Preßvergehen begangen worden, abgesehen von Allem, mit einer Geldbuße von 25—500 ₰ — bestraft; nach § 13 muß der Redacteur einer jeden Zeitschrift — gleichviel, ob politischen oder wissenschaftlichen — in Preußen wohnen und die Verlagshandlung kann nicht für den Redacteur die Verantwortlichkeit übernehmen ꝛc.! Das sind Bestimmungen, bei denen in der That im preußischen Buchhandel jede Sicherheit, jedes Gedeihen, jeder Wohlstand fortfallen muß. Und dies ist der Hauptpunkt, der von den preußischen Buchhändlern den Kammern und von diesen dem Gouvernement gezeigt werden muß. Mit Bestimmungen wie die angeführten und wie sie leider noch in großer und schwerer Zahl in dem Entwurfe enthalten sind, kann sich Niemand einer geschäftlichen Thätigkeit zuwenden, in der er seine gesicherte Existenz sucht: kann sich ihr kein Kapital zuwenden, das jeden Augenblick, bei dem Vergessen einer Druckfirma ꝛc. durch einen Machtspruch der Polizei verloren geht; mit diesen Bestimmungen hört gerade der blühende preußische Buchhandel, der wahrlich vermöge seines Besitzes und seiner allgemeinen Wohlhabenheit dem Gouvernement die größten Garantieen bietet, zu existiren auf und an seine Stelle tritt ein Handel, der jedes stabilen Elementes, jedes Kapitals, jeder Sicherheit baar, so recht eigentlich darauf angewiesen ist, sich gar nicht zu scheuen, Alles zu versuchen, wodurch er seine Tages-Existenz fristen kann, und wenn ihm heute

die Buchhändlerconcession genommen ist, morgen etwas Anderes beginnt, um sein Leben aus der Hand in den Mund zu fristen, und sich gar nicht so unglücklich fühlt, wenn ihn das schöne Preßgesetz ein Jahr seiner Freiheit beraubt und — dem Staate seine Erhaltung und Verpflegung damit auferlegt wird! —

Dies sind Momente, die auch dem blödesten Auge die unheilvollen Bestimmungen des neuen preußischen Preßgesetzes klar machen müssen — und werden. Aber der preußische Buchhandel rüste sich, wo es gilt, unsägliches Leid von sich abzuwenden: — hier steht Einer für Alle und Alle für Einen! Aber Eile ist nöthig — und die empfehle ich meinen Freunden!

J. Springer.

Ein neuer Baustein.

Es ist wahr, daß der sorgfältig und einfach construirte Bau des deutschen Buchhandels, wie er jetzt dasteht, wohl unter allen Geschäftszweigen nicht seines Gleichen findet; doch sollen wir uns damit schon zufrieden geben, und in der Meinung, Nichts bliebe uns mehr daran zu schaffen, die Hände lässig in den Schoos legen?

Da es nun aber kaum einen unserer Geschäftsgenossen geben wird, der dieser Ansicht huldigen möchte, so wird gewiß Jeder von uns Versuche, welche darauf hinzielen, — wenn auch nur kleine Lücken in diesem Baue, der uns Alle unter seinem gastlichen Dache vereint, auszufüllen — mit Freude begrüßen.

Ein solcher Versuch ist von dem Collegen Herrn H. Burchhardt in Berlin mit einem neuen Bausteine, seinem von ihm redigirten: „Allgemeiner Gesuchs- und Offerten-Anzeiger für den gesammten deutschen Buch- und Antiquarhandel" — begonnen worden.

Daß die Idee, welche diesem Unternehmen zu Grunde liegt, eine wahrhaft praktische, und die Ausführung derselben ein wirkliches Bedürfniß für den deutschen Buchhandel ist, darüber, glauben wir, dürfte wohl nur Eine Stimme herrschen; es erscheint daher überflüssig, die Vortheile, welche durch ein derartiges Unternehmen jedem Einzelnen geboten sind, noch besonders hervorzuheben.

Die Meinungsverschiedenheit, Tadel oder Lob, können also nur das Wie — die Form treffen, und es wird sicher dem jungen Unternehmen selbst, wie dem Interesse des Buchhandels überhaupt, nur von Nutzen sein, wenn recht viele und gediegene Urtheile über dieses neue geschäftliche Organ abgegeben werden.

So wie uns die Probenummer vorliegt, erfüllt sie in Rücksicht auf Druck und Papier alle billigen Anforderungen auf eine anständige Ausstattung.

Der Anzeiger zerfällt in drei Rubriken, deren erste die Gesuche, die zweite die Offerte, und die dritte die Auctions- und vermischten Anzeigen ausfüllen.

Die beiden ersten Rubriken sind nach den Firmen alphabetisch geordnet; daß diese zweckmäßige Anordnung nicht bei der dritten ebenfalls befolgt worden ist, halten wir für einen Uebelstand, den wir bei der ersten regelmäßig erscheinenden Nummer beseitigt zu finden, wohl nicht vergebens hoffen. Ferner dürfte es der Annehmlichkeit bei dem Gebrauche dieses Anzeigers wesentlichen Vorschub leisten, wenn bei Inseraten, welche mehrere Artikel umfassen, ein jeder derselben fortlaufend beziffert und dem Anzeiger selbst ein mit Verlangzetteln auf die in der betreffenden Nummer vorkommenden Firmen bedrucktes Blatt beigelegt wäre.

Dadurch, daß die Artikel jeder Firma für sich beziffert wären, und man bei Bestellungen auf den Verlangzetteln also nur Nummern aufzuführen brauchte, würden die Zettel nicht groß zu sein brauchen, und jene, selbst der reichhaltigsten Nummer, sich auf Einem Blatte anbringen lassen.

Wir erachten die Kosten für diese Vervollkommnung für nicht so groß, daß ihnen der dadurch erzielte Nutzen nachgesetzt werden dürfte. —

Dies unsere vorläufigen Wünschen für das neu hervorgetretene Unternehmen. Mögen diese Wünsche nun ihre Erfüllung oder Entgegnung finden, — wir empfehlen deßhalb nicht minder warm diesen neuen Stein an dem großen Bau des Ganzen, der Aufmerksamkeit und Beachtung des gesammten deutschen Buchhandels. —.

Nachtrag zu dem in Nr. 1 des Börsenblattes abgedruckten Artikel „zur Warnung."

Herr Simion hat seinem Circulair für „Hotelbesitzer und Kaufleute" noch ein erklärendes Supplement beigesellt, in welchem allerdings die Vortheile, so denen Handlungen zufließen sollen, welche Inserate für das illustrirte Reisehandbuch vermitteln, und die von den Wirthen ꝛc. beim Verleger bestellten Exemplare des Buchs als Speditionsgut besorgen, erhöhet worden, es sind dies indeß durchaus neue Zugeständnisse, und kann deshalb von Mißverstandensein im ersten Circular nicht die Rede sein.

Mögen indeß die Vortheile auch noch weiter ausgedehnt werden, so kann sich doch der Sortimentsbuchhandel als solcher niemals mit derartigen Manipulationen vereinbaren, da hierdurch dem Hineinpfuschen in unser Geschäft ab Seiten der Wirthe, Kellner und Lohnbedienten, Thor und Thür nur mehr und mehr geöffnet und endlich aller Fremdenverkehr im Buchhandel ruinirt wird.

Auf den moralischen Werth der auf solche Weise aber für das Buch gewonnenen und in den Text eingewobenen Ankündigungen und Empfehlungen einzugehen, so können wir nicht anderes glauben, als daß solcher auf Null zu taxiren. Empfehlungen, die vom Herausgeber eines Reisehandbuchs ausgehen, welche auf eigener Erfahrung oder vortheilhaft bekanntem Renommé basiren, werden stets willkommen sein; mit solchen von den Wirthen selbst angefertigten Empfehlungen, wie sie Herr Simion beabsichtigt, ist sicherlich Niemandem gedient, ja sie werden dem Buche sogar von Nachtheil sein. Es wird von den darin genannten Handlungen, (NB. welche 12 Exemplare baar kauften) allerdings auch verkauft werden, vielleicht auch noch von einzelnen andern, der größere Theil der Collegen wird aber seine Empfehlung solchen Büchern zuwenden, welche nur durch innere Tüchtigkeit die sich mehrende Concurrenz zu bestehen suchen.

Spiritus asper. (Nicht Verleger eines Reisehandbuchs.)

Bescheidene Frage.

Wer trägt den Schaden durch schlechte Verpackung schadhaft gewordener Bücher, — der Verleger oder der Sortimentsbuchhändler?

An wen soll sich der Sortimentsbuchhändler halten, an Verleger oder Packer *)?

*) „Packer" Originalausdruck des Herrn M. in R.

Wien,

17. Januar.

Heute (so schreibt ein Wiener Correspondent des Constitutionellen Blatts aus Böhmen vom 16. Jan.) sollten die verurtheilten Buchhändler ihren Arrest antreten. Wenn es wahr ist, daß alle gestern gemachten Versuche, um ein Walten der Gnade eintreten zu machen, durchaus erfolglos blieben, so werden sie ihn auch angetreten haben *). Der Fall macht hier aus verschiedenen Gründen einiges Aufsehen. Erstlich sind die Umstände, die diese Verurtheilung herbeigeführt haben, so ungewöhnlicher Art, daß es nicht fehlen konnte, sie theilweise in die Oeffentlichkeit dringen zu sehen. Man erzählt nämlich, es habe der „Lumpensammler" sich in Kreise, in denen er allerdings eine durchaus nicht zutrittsberechtigte Erscheinung genannt

*) Dieselben sind bereits im Profosen-Arreste.

werden muß, den Weg zu bahnen gewußt, und erst auf diese Weise mittelbar die Aufmerksamkeit des Gouvernements auf sich gezogen. Ferner fällt es auf, daß ein und dasselbe Buch, welches vor kurzer Zeit Anlaß zu einer öffentlichen Rüge und Drohung gegen die Buchhändler gab, ohne neuerlichen Betretungsfall gleich unmittelbar Anlaß zur Ahndung werden konnte, da eine Strafe nur für sich erneuern sollende Fälle und dann auch nur eine Geldstrafe festgesetzt war. Das verpönte Buch ist übrigens, wie ich Ihnen aus guter Quelle mittheilen kann, hier nichts weniger als in die Kanäle der Verbreitung gedrungen. Erst jetzt wurde es zu einer Tagescelebrität und es wird darnach um jeden Preis gefragt; es bewährt sich also neuerdings, daß Dinge von durchaus keiner Bedeutung erst durch das Aufsehen, das man von ihnen macht, zu einer Bedeutung gelangen; es beweist dies ferner, fügen wir hinzu, daß man abermals nichts gelernt und nichts vergessen hat.

Miscellen.

(Kirchliche Blätter.) Das durch lebendiges kirchliches Interesse hervortretende Wupperthal bringt mit dem neuen Jahre (1851) wieder ein frisches Organ zur Besprechung der kirchlichen Fragen. Von dem geachteten Herausgeber des Pentateuch Dr. F. W. Jul. Schröder erscheinen „Kirchliche Blätter", (alle 14 Tage eine Nr. zu nur 5 Sgr. pr. Quartal.) !!

(Juvenal.) Die Gegenwart wird nicht selten verglichen mit der römischen Kaiserzeit, ohne daß Gründe dafür gegeben werden. Es wird deshalb und überhaupt von Interesse sein, die Zeit der letzten römischen Kaiser der Gegenwart verständlich und parteilos vorgeführt zu sehen. Das thut der Philolog Dr. Völker in seinem demnächst erscheinenden Werke über Juvenal, unter dem Titel: „Juvenal. Ein Lebens- und Charakterbild aus der römischen Kaiserzeit," welches für alle Gebildete Interesse haben dürfte. (N. B.)

Nach einer zuverlässigen Uebersicht erschienen zu Ende 1850 in Madrid 56 Zeitschriften und Revuen. Unter den ersteren sind die bedeutendsten die Hauptorgane der drei in Spanien vorhandenen politischen Parteien, nämlich „la Esperanza," das Organ der carlistischen, „el Clamor publico", das der progressistischen, und „el Heraldo", das der jetzt am Ruder befindlichen Partei der Moderados. Für das numerische Verhältniß dieser drei Parteien zu einander ist der Umstand nicht ohne Bedeutung, daß das carlistische Blatt für die außerhalb der Hauptstadt abgesetzten Exemplare im Monat October an die Postcasse 5032, der „Clamor" 4120 Real. Porto zahlte. Es scheint hiernach in den Provinzen die carlistische Partei auch unter den gebildeten Classen noch immer die meisten Anhänger zu zählen, wie dieses unter dem Landvolke ohnehin entschieden der Fall ist. (N. Leipz. Z.)

Bücher-Verbote.

Im August 1850 wurden in Rußland verboten:

Berlin u. Potsdam. Mit 24 Ansichten v. Poppel u. Kurz. München.
Ergänzungsblätter. 1845. Heft 2. Nr. 14—26. 1846/47. Heft 16—24. vom 2. Bande. Leipzig.
Große, Paulowsky der Verbannte. Eilenburg 1848.
Hoffmann, Geschichte vom Tell. Stuttg. 45.
Milner, Geschichte der Kirche Christi. 2 Bde. Gnadau. 1819. 2. Aufl. 1828.
Minerva v. Bran. 1849. Novbr. Decbr. 1850. Jan. Febr. Jena.
Mosen, Gedichte. Leipz. 43.
Rückkehr, die 2. Bd. Syrien. Berlin. 47.
Schlimpert, Gillras der Flüchtling auf Spitz-Bergen. Leipz. 47.
Schoppe, das Majorat. Leipz. 50.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Belgische Literatur.

Dautzenberg, J. M. Gedichten. In-8. Bruxelles *1 ℳ.
Rahl, Charles, Les Belges en Bohême, ou campagnes et négociations du comte Bucquoy. Gr. in-8. Bruxelles *20 Nℳ.

Englische Literatur.

Howitt, M., Biographical Sketches of the Queens of Great Britain, from the Norman Conquest to the Reign of Victoria; or, Royal Book of Beauty. Royal 8. London. 31 s. 6 d.
Keith, A., The Harmony of Prophecy, or Scriptural Illustrations of the Apocalypse. Post 8. London. 7 s. 6 d.
King, The, of the Golden River, or the Black Brothers. A Legend of Styria. Illustrated by Richard Doyle. Square. London. 6 s.
Kingston, W. H. G., The Ocean Queen and the Spirit of the Storm: a new Fairy Tale of the Southern Seas. With Illustrations by T. Konigstadt, Esq. Square. London. plain. 4 s.; coloured, 5 s.

Französische Literatur.

Annuaire général du commerce, de l'industrie, de la magistrature et de l'administration, ou Almanach des 500,000 adresses de Paris, des départements et des pays étrangers, classés pour Paris. Publié par F. Didot frères. 1851. Gr. in-8. Paris, *Didot*. 12 fr.
Aquarelle sans maitre l'. Méthode pour apprendre l'harmonie des couleurs; par Mme Marie-Elisabeth Cavé. In-8. Paris, *Susse*. 3 fr.
Bienassis de cauluson, Le Christianisme en face du socialisme. Etablissement tout divin du christianisme. Prophéties qui l'annoncent. Son influence civilisatrice sur le genre humain. In-8. Bordeaux, *Ducot*. 3 fr.
Blandin, Eug., Frédégonde et Brunehilde, poëme dramatique. In-18. Paris, *Lévy*. 1 fr. 50 c.
Challamel, Aug., Isabelle Farnèse. 2 vols. In-8. Paris, *Permain*.
Du Casse, A., Opérations du neuvième corps de la grande armée en Silésie, sous le commandement en chef de S. A. I. le prince Jérôme Napoléon, 1806 et 1807. 2 vols. 8. Avec 1 atlas de 9 cartes et 1 plan. Paris, *Corréard*. 18 fr.
Encyclopédie nationale des sciences, des lettres et des arts, ou Résumé complet des connaissances humaines, comprenant: l'Histoire, la Biographie, la Mythologie, la Géographie, etc. Rédigée par une société de savants et d'hommes de lettres, sous la direction de M. J. P. Houzé. Avec plus de 1,200 gravures. Tome I. 1re liv. Paris, *Bry aîné*. L'ouvrage formera 4 vols. in-8. et coutera 30 fr.
Hugo, V., 12 discours. In-8. Paris, 15. boulevard des Italiens. 50 c.
Laujoulet, Th., Le Commerce en Algérie. Notes sur le peuplement utile de l'Afrique française, avec une carte des lignes de navigation à voile et à vapeur etc. In-8. Paris, *Hachette*. 2 fr. 50 c.
Leçons gradués de lectures manuscrites, ou Choix d'écritures variées. Ouvrage imité de l'allemand, par Ch. Martin et Portier. In-12. Paris, *Langlois* et *Leclercq*.
Leneveux, Mme L., La Merveille de la mer. Gr. in-18. Avec 12 vign. col. In-18. Paris, Mme *Janet*. 3 fr. 50 c.
Les familles de France, les hommes d'état, de guerre, de science et d'art, divisés par catégories de la même nation; par des savants, des historiens et d'autres hommes de lettres. Tome I. In-4. Paris, 85, rue *Richelieu*.
Livre de poste, contenant: 1. la désignation des relais de poste de la république française etc. In-8. Paris, à l'hôtel des *Postes*. 4 fr.
Mazincourt, E. de, Le bon conseiller en Affaires, ou Nouveau manuel national de droit français. In-12. Paris, *Baudouin* j. & *Pick*. 3 fr.
Montepin, Xav. de, le Loup noir. In-8. Paris, *Cadot*. 15 fr.
Moreau-Christophe, L. M., Du Problème de la Misère et de sa solution chez les peuples anciens et modernes, T. I, II sur 3 vols. In-8. Paris, *Guillaumin*. pour 3 vols. 22 fr. 50 c.
Taillandier, Ed., Essai sur les causes indivisibles, et considérations générales sur les différentes matières où se rencontre cette indivisibilité en droit romain et en droit français. Tome I. Droit romain 1re liv. In-8. Paris, *Cotillon*. 3 fr.
Walsh, Vic., Tableau poétique des Sacrements. Ouvrage illustré de 7 gravures, d'après Le Poussin, par Beyer; av. portrait de l'auteur. Gr. in-8. Paris, *Hivert*. 15 fr.

SLUB
Wir führen Wissen.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[540.] Troppau, den 1. Jan. 1851.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich nach erhaltener Concession und hoher k. k. Ministerial-Bestätigung am hiesigen Platze eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

unter der Firma:

Otto Schüler

errichtet habe.

Troppau hat, bei 14,000 Einwohnern, Gymnasium, wohlhabender Umgebung, in neuester Zeit noch dadurch Bedeutung erlangt, dass daselbst für den k. k. österr. Antheil von Schlesien eine eigne Statthalterschaft errichtet und alle Provinzialbehörden hierher verlegt worden sind.

Wenn diese günstigen Localverhältnisse im Allgemeinen mir erlauben, mich eines günstigen Erfolgs meines Unternehmens versichert zu halten; so glaube ich doch noch besonders hier des Umstandes gedenken zu müssen, dass vom hiesigen Magistrat und Gemeinderath bei einem k. k. Ministerium die Nothwendigkeit einer zweiten Buchhandlung ausgesprochen und auf Grund dieser Vorstellung mir die Befugniss zum Gewerbebetrieb ertheilt worden ist.

Genaue Bekanntschaft in hiesiger Stadt, sowie der Provinz, genügende Mittel, um meinem jungen Geschäft eine solide Basis geben zu können, lassen mich hoffen, dass diejenigen Herren Verleger, die mich durch Contoeröffnung mit ihrem Vertrauen, um das ich noch besonders bitte, beehren, einen erspriesslichen Nutzen von dieser neuen Verbindung gewinnen werden.

Herr *K. F. Köhler* in *Leipzig*, dem meine Verhältnisse bekannt sind, wird nähere Auskunft gern ertheilen. — Ich lernte bei Herrn *Bönig* in *Gumbinnen* und arbeitete dann in den Geschäften der Herren *K. F. Köhler* in *Leipzig*, *Riegel* in *Potsdam*, *Schweiger* in *Clausthal* und *Trassler* in *Troppau*, deren Zeugnisse ich untenstehend beifüge, und war ich bemüht, mich in geschäftlicher Hinsicht nach allen Richtungen hin auszubilden.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen

in Leipzig: Herr **K. F. Köhler**,
in Prag: Herren **Credner & Kleinbub**,
in Wien: Herren **Gerold & Sohn**,

welche stets mit Cassa versehen sind, um fest Verlangtes bei Creditverweigerung einlösen zu können.

Schliesslich bitte ich ergebenst, die angefügten Zettel ausfüllen und Ihren Verlags-Katalog mir zusenden zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung empfehle ich mich ganz ergebenst

Otto Schüler.

Der Herr *Otto Schüler* von hier hat sich während seiner dreijährigen Lehrzeit in meinem Geschäfte durch seine Führung sowohl, als Fleiss, meine vollkommene Zufriedenheit und Achtung erworben, so dass ich ihn mit Recht meinen Herren Collegen empfehlen kann. — Ich gebe ihm mit Vergnügen bei seinem demnächsten Abgange dies Zeugniss, und wünsche von Herzen sein ferneres Wohlergehen.

Gumbinnen, den 10. Dec. 1846.

Johann Boenig,
Buchhändler.

Herrn *Otto Schüler* aus Gumbinnen in Ost-Preussen habe ich während seiner Wirksamkeit als Gehilfe in meinem Geschäft als einen gebildeten, fleissigen und in jeder Beziehung achtungswerthen jungen Mann, von sehr rechtlichem und solidem Charakter kennen gelernt. Ich erfülle daher gern seinen Wunsch, ihn bei seinem bevorstehenden Etablissement in Troppau dem Wohlwollen meiner Herren Collegen um so zuversichtlicher zu empfehlen, als auch hinreichende Geldmittel ihn in den Stand setzen, seinen Verpflichtungen prompt nachzukommen.

Potsdam, den 4. Januar 1851.

Ferdinand Riegel,
Firma: Riegel's Verlagsh.

Herrn *Otto Schüler* aus Gumbinnen in Ost-Preussen bezeuge ich hiemit, dass derselbe von Michaelis 1847 bis Ostern 1848 in meinem Geschäft eben so fleissig als treu arbeitete und zu der Erwartung berechtigte, dass er das ihm bei seinem jetzt beabsichtigten Etablissement gewährte Vertrauen von Seiten meiner Herren Collegen nicht täuschen werde.

Clausthal, den 12. Aug. 1850.

A. Schweiger,
Firma: Schweiger'sche Buchh.

Dass *Otto Schüler* aus Gumbinnen im Königreiche Preussen seit April 1848 bis am heutigen untergesetzten Tage in meiner Handlung als Gehilfe sich befindet, und während dieser Zeit meinen Erwartungen vollkommen entsprach, bestätige ich hiemit.

Troppau, den 19. März 1850.

Adolph Trassler,
Buchhändler.

Herrn *Otto Schüler* kann ich meinen Herren Collegen als einen thätigen und soliden jungen Mann empfehlen; — dem es, gestützt auf gediegene Mittel, gelingen wird, dem ihm geschenkten Zutrauen durch thätige Verwendung und Absatz zu entsprechen — sowie durch stete Pünctlichkeit sich dasselbe zu sichern.

Leipzig, 3. Januar 1850.

K. F. Köhler.

[541.] Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm 1. December 1850 die seither unter der Firma E. Knop in Basel bestandene Musikalienhandlung ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und nunmehr unter der Firma

A. Hunold, Musikalienhandlung

auf eigene Rechnung fortführe.

Das dem Geschäfte ehedem zu Theil gewordene Vertrauen bitte auch auf mich übergehen zu lassen, indem ich stets dahin trachten werde, alle Verbindungen mit mir so angenehm als nutzbringend zu machen. Durch thätige Verwendung im Geschäfte und durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten — wozu ich durch hinreichende Geldmittel unterstützt in Stand gesetzt bin, werde ich jederzeit das mir geschenkte Zutrauen rechtfertigen.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen: Herr Robert Friese in Leipzig und Herr C. A. André in Frankfurt a/M., und werden dieselben bei Creditverweigerung Festverlangtes gegen baar einlösen.

Kataloge, Placate, Wahlzettel und neuerscheinende Verlagsverzeichnisse bitte mir jedesmal umgehend zukommen lassen zu wollen.

Basel, im Januar 1851.

A. Hunold.

[542.] Flensburg, Januar 1851.

P. P.

Wir machen Ihnen die ergebene Anzeige, daß unser Associé Th. Niemeyer durch die hiesigen politischen Verhältnisse veranlaßt worden ist, aus der Firma zu treten.

Unser H. W. Butnuh hat das Geschäft mit allen Activis und Passivis übernommen und wird dasselbe unter der Firma

Butnuh & Comp.

unverändert fortführen.

Indem wir Sie bitten, von dieser Firma-Aenderung Notiz zu nehmen, zeichnen

ergebenst

H. W. Butnuh } bisher in Firma:
Th. Niemeyer } **Butnuh & Niemeyer.**

[543.] Kaufgesuch.

Es wird eine rentable Sortimentsbuchhandlung zu kaufen gesucht. Sind damit einige gute Verlagsartikel und sonstige geschäftliche Nebenzweige verbunden, wäre es erwünscht. Gefällige Anerbieten unter der Chiffre J. J. # 40. wird die löbl. Redact. d. Bl. zu befördern die Güte haben.

[544.] **Sortimentsgeschäft zu verkaufen.**

In einer preuß.-schles. Kreisstadt mit Gymnasium, in deutscher wohlhabender Gegend, ist ein solides Sortimentsgeschäft mit Leihbibliothek, Journal-Cirkel ꝛc. zu verkaufen.

Der Käufer ist nur zur Uebernahme der Activa und Passiva des kaum begonnenen Jahres verbindlich, auch wird selbstverstanden demselben die prompte Zahlung der k. Jubilate-Messe fälligen Saldi aus Rechn. 1850 — frühere existiren nicht, — garantirt.

Kauflustige, welche über einige Tausend Thlr. zu verfügen haben, wollen ihre gefäl. Anfragen in frankirten Briefen mit Chiffre A. Nr. 3 der Red. d. Bl. zur Weiterbeförderung übersenden.

[545.] Wir beabsichtigen unser älteres Sortimentslager, bestehend aus ca. 120 Ballen roher, und ca. 10 Ctr. gehefteter Bücher, im Ganzen zu veräußern.

Etwaige Käufer wollen sich direct an uns wenden.

Nicolai'sche Buchhdlg. in Berlin.

[546.] Anerbieten.

Ich beabsichtige meinen Zeitungs-Atlas, dessen 5. Auflage 1848 (Jena bei Frommann) mit vielen Tabellen ꝛc. zuerst im Buchhandel erschienen, so bald als möglich zu verkaufen. Die zwei Kupferplatten, welche die 18 neuaufgestochenen Kärtchen, resp. Titel, enthalten, geben 4—5000 vollständige und saubere Abdrucke. Für die erste Auflage des Werkchens wurde mir von einer der geachtetsten deutschen Buchhandlungen 120 ℛ geboten, und die jetzt nöthig werdende 6. Auflage ist gewiß, außer den darüber erschienenen Recensionen, die beste Empfehlung seines, durch die inzwischen hinzugekommenen gemeinnützigen Tabellen u. s. w. gestiegenen Werthes.

Ich sehe directen Geboten in portofreien Briefen bis Mitte Februar entgegen, u. werde mit dem höchsten Bieter sofort abschließen.

Ein Drittheil der Kaufsumme könnte nach Befinden erst zur Jubilate-Messe bezahlt werden.

Weimar, 16. Jan. 1851.

Mädel II.

[547.] **W. Ollweiler** in Darmstadt ist beauftragt, die Steine der von ihm debitirten:

General-Karte der Vereinigten Staaten von N.-A.

Spezial-Karte der Vereinigten Staaten von N.-A.

nach den besten Quellen bearbeitet von

Dr. C. Glaser

für 250 ℛ baar zu verkaufen.

Dieselben sind, von dem durch seine kartographischen Arbeiten bekannten Verfasser vorzüglich gravirt, im Jahr 1849 erschienen, fast gar nicht benutzt, können noch viele 1000 Abdrücke liefern, und würden als Beilage zu einer Beschreibung v. N.-A. sehr geeignet sein. Die noch vorräthigen Abdrücke werden zum Herstellungs-Preise abgegeben.

[548.] Verlags-Veränderung.

Hierdurch benachrichtige ich Sie ergebenst, dass ich den Verlag des Herrn Ferd. Sechtling mit allen Aussenständen käuflich übernommen habe und vom 1. Januar d. J. an unter meiner Firma expedire.

Leipzig, im Januar 1851.

Hochachtungsvoll

Friedrich Brandstetter.

Indem ich die Richtigkeit des vorstehend Ausgesprochenen bestätige, bitte ich davon die nöthige Vormerkung zu nehmen und zeichne

Leipzig, im Januar 1851.

Hochachtungsvoll

Ferd. Sechtling.

Fertige Bücher u. s. w.

[549.] So eben ist erschienen und als Fortsetzung versandt worden:

Freimaurerzeitung,

Manuscript für Brüder.

Herausgegeben von

Dr. **Rud. Rich. Fischer.**

Fünfter Jahrgang 1851. Erstes Halbjahr.

Nr. 1—26. 2 ℛ.

Leipzig, den 1. Jan. 1851.

Heinr. Weinedel.

[550.] In **Hartleben's** Verlags-Expedition in Wien und Leipzig (bei Herrn E. F. Steinacker) erscheint in regelmäßiger Fortsetzung:

Belletristisches

Lese-Cabinet

der neuesten und vorzüglichsten Romane aller Nationen.

Lieferung 239—370. Enthaltend:

Cerisette

oder die Komödie auf der Bühne u. im Leben.

Von **Paul de Kock.**

5 Thle., in Umschl. geh. 1 ℛ 10 Ngl.

Der

Engel der Westerlangstraße.

Aus dem Schwedischen

des

Killmann Göransson.

Deutsch von Heinrich Helms.

2 Thle. geh. 16 Ngl.

Gott lenkt.

Von **Alex. Dumas.**

Erster Theil: das Höllenbuch.

Zweiter Theil: das Zauberschloß.

Beide in Umschl. geh. 16 Ngl.

Der dritte Theil: die Koulissen einer Revolution erscheint Ende Januar.

Die Taube.

Roman aus der Zeit Ludwigs XIII.

Von **Alex. Dumas.**

In Umschl. geh. 8 Ngl.

Taquinet der Buckelige

oder

des Schreibers Liebesfahrten.

Von **Paul de Kock.**

In Umschl. geh. 12 Ngl.

Verloren und gewonnen

oder die Reise

um den Vierwaldstättersee.

Von

Emanuel R. Hermidad.

Aus dem Dänischen von Heinr. Helms.

2 Thle. geh. 16 Ngl.

Die

Schicksals-Prophezeihung.

Roman

von **Eugen Sue.**

Erster Thl. 8 Ngl.

Der zweite Theil erscheint Ende Januar.

[551.] So eben versandte ich an alle Handlungen, die unverlangt Novas annehmen:

Der deutsche Bund und die Union. Ein Beitrag zur Geschichte u. Kritik der Wirren in Deutschland während der Jahre 1849 und 50. broch. 10 Ngl.

Volksbibliothek, neueste, h. v. W. Redenbacher. Jahrgang 1850. Lfg. 3 enth.: der Burggrafenmord v. W. Redenbacher. cart. 5 Ngl.

Wer sich sonst noch Absatz davon verspricht, beliebe gef. zu verlangen.

Dresden, im Januar 1851.

Justus Naumann.

[552.] Von nachstehendem Werkchen ist uns der Debit übertragen, und ersuchen wir deshalb, den fernern Bedarf gef. von uns zu verlangen:

Leitfaden

bei dem Unterrichte

in der

Erdkunde,

für Gymnasien,

von

C. Nieberding,

Director des Gymnasiums zu Recklinghausen.

3. Auflage.

Preis geh. 7½ Sgl, netto 5½ Sgl.

Soest, den 2. Januar 1851.

Nasse'sche Buchhdlg.

[553.] Bei **Gustav Thenau** in Leipzig ist so eben erschienen:

M. Reinhardt, Pastor zu Kl.-Zschocher: „Was sagt das Wort Gottes von Denen, welche Gott verleugnen?" Preis 3 Ngl.

Conr. Lindau, die landwirthschaftliche rationelle Viehzucht. Ein Handbuch für Landwirthe zur Veredlung, Vermehrung und Erzielung eines möglichst hohen Ertrags ihres Viehbestandes. Preis 1 ℛ.

Dieses Werk bildet zugleich die 2. Abtheilung des früher bei mir von demselben Verfasser erschienenen:

Universalbuch der deutschen Landwirthschaft. Unentbehrliches Handbuch für Landwirthe zum vortheilhaften Betriebe der Landwirthschaft, 1. Abthl. Ackerbau. Preis 1 ℛ 10 Ngl.

Bitte Ihren Bedarf gefälligst zu verlangen.

[554.] Heute wurde ausgegeben:

Deutsches Museum.

Zeitschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben.

Herausgegeben von

Robert Prutz & Wilhelm Wolffsohn.

1851. 2. Heft.

Den festen Bedarf bitten wir zu verlangen.

Leipzig, am 15. Januar 1851.

J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.

[555.] So eben sind erschienen, können aber nur auf Verlangen (nach dem Naumburg'schen Wahlzettel) und in mäßiger Anzahl à Cond. gegeben werden:

Fritsche, Dr. Fr. Gotthilf, Herzogl. Sächs. Consistorialrath und Generalsuperintendent, die Ermahnung der Reformation, den Glauben an Jesum Christum festzuhalten. Predigt am Reformationsfeste 1850. Zweite Auflage. 1851. gr. 8. 2½ Ngl.

Sachse, Dr. Chr. Fr. Heinr., H. S. Consistorialrath u. Hofprediger, u. Hempel, Heinr. Ferd., Reden bei der Beerdigung des verewigten Herrn Generalsuperintendent ꝛc. Dr. Fr. Gotthilf Fritsche, gehalten in der Gottesackerkirche zu Altenburg am 7. Jan. 1851. gr. 8. 3 Ngl.

Altenburg, im Januar 1851.

J. H. Jacob.

[556.] In der **Matth. Rieger**'schen Buchhandlung in München ist erschienen:

Der
katholische Volksfreund,
Wochenschrift für häusliche Erbauung und Belehrung des katholischen Volkes.

Herausgegeben unter Mitwirkung sämmtlicher Herren Prediger an den hiesigen Hauptkirchen, von
Anton Westermayer,
Stadtpfarrprediger bei St. Peter in München.

1. pro 1—24. Heft. gr. hoch 4. Preis 3 fl. 36 kr. oder 2 ℛ 4 Sgr.

Der katholische Volksfreund wird in populairer Sprache die Zeitfragen, die das kirchliche, sittliche und sociale Leben der Völker berühren, behandeln; er bringt allwöchentlich eine Predigt auf den Sonntag, und wenn Festtage einfallen, mehrere Predigten, bespricht neue Erscheinungen der ascetischen und populair-kirchlichen Literatur und wird bald zu den verbreitetsten katholischen Organen gehören, was wir, in Bezug auf Bayern, jetzt schon nach 14 Tagen behaupten können.

Den Preis setzen wir gleich ganzjährig (in neuer Rechnung) an, überlassen es indessen den Herren Collegen, ihn semesterweise zu erheben, und bemerken nur noch, daß wir auf

10×1, auf 25×3, auf 50×7 Freier.

gewähren, Resultate, die sich in katholischen Gegenden leicht erzielen lassen.

Prospecte stehen zu Befehl.

München, den 12. Januar 1851.

[557.] Bei mir ist so eben erschienen:

Musik-Anhang
zu
einer evangelisch-lutherischen
Gottes-Dienst-Ordnung
enthaltend Altargesänge, Chöre, Introiten, Sequenzen, Responsorien der Gemeinde ꝛc.
herausgegeben
von
Alwin Theodor Schenk,
Pastor zu St. Georg in Wollin.

21 Bog., Preis 1½ ℛ, fest mit ¼, baar mit ⅓; pro Nov. versende ich Nichts.

Stettin, im December 1850. **L. Weiß.**

[558.] Für Kunsthandlungen.

Bei dem Unterzeichneten sind in Commission erschienen, jedoch nur gegen baar zu den beigesetzten Preisen zu beziehen:

Siegfried's Leiche wird nach Worms gebracht.
1 ℛ 10 Sgr netto baar.
und
Chriemhilde reizet die Hunnen zum Kampfe gegen die Burgunden.
1 ℛ 10 Sgr netto baar.

Zwei Friese aus dem Nibelungenlied, gezeichnet von J. Schnorr, gestochen von T. Langer.

Die beiden Blätter, natürlich Seitenstücke, sind in wirklich wundervoller Ausführung nach den Tuschzeichnungen des Herrn Prof. Schnorr (jetzt in Dresden) gearbeitet und auch im Charakter des Effects deren getreueste Abbilder.

Breite der Platten: 18½″
Höhe „ „ 6¾″

In Leipzig wie in Düsseldorf wird ausgeliefert.

Düsseldorf, im Januar 1851.

Joh. Heinr. Schulz.

[559.] Bei mir ist erschienen und an alle Buchhandlungen, die Nov. annehmen, versandt worden:

Griechisch-Deutsches Wörterbuch
zum
Neuen Testamente.
Ein Hülfsbuch für Leser des Neuen Testamentes in der Grundsprache,
von Prof. **Dr. S. Chr. Schirlitz.**
Lex.-Octav. geh. 2 ℛ oder 3 fl. 36 kr. mit 25 % Rabatt.

7/6 Ex. auf feste Rechnung bezogen.
14/12 Ex. gegen baar mit 33⅓ % Rabatt.

Die außerordentlich günstige Aufnahme, die dieses Lexikon gefunden hat, und die vielen Partiebestellungen, die täglich auf dasselbe eintreffen, veranlassen mich, die verehrl. Sortimentshandlungen auf die Bezugsbedingungen bei Partieen noch besonders aufmerksam zu machen, und diejenigen Handlungen, die ihre Nova selbst wählen, zu benachrichtigen, daß Ex. à Cond. zu Diensten stehen.

Gießen, Jan. 1851.

Ferber'sche Universitätsbuchhdlg.
E. Roth.

[560.] In der **Schwers**'schen Buchhandlung in Kiel ist erschienen und kommt nächstens zur Versendung:

Kähler, C. N., (Pastor in Brügge) die katechetische Baukunst, oder Beiträge zur Reform des Katechismus- u. Katechumenen-Unterrichts. (48 S.) gr. 8. geh. * 6 Ngr.

Wir bitten zu verlangen.

[561.] **Meinen sämmtlichen Verlag**
(mit alleiniger Ausnahme des Kalenders)
gebe ich vom heutigen Tage an
in laufende Rechnung mit 33⅓ % Rab.,
gegen baar mit 45 % Rab.

[NB. Die beiden englischen Wörterbücher von Thieme (Hand-Dict. und Pocket-Dict.) werden, nach wie vor, in Rechnung mit 40 %, g. baar mit 50 % R. notirt.]

Unter den Artikeln, welche von dieser Rabatt-Erhöhung berührt werden, nenne ich beispielsweise **Duller's Geschichte des Deutschen Volkes**, ein Buch, welches — eben als bisheriger Netto-Artikel — trotz seiner großen Absatzfähigkeit, bei einigen Geschäftsfreunden nicht die verdiente Gunst genoß; hoffentlich wird ihm jetzt eine um so nachhaltigere zu Theil werden.

Gebundene Artikel,
die ich seither bekanntlich nur gegen baar expedirte, gebe ich von heute ab auch
in laufende Rechnung,
jedoch nur auf feste Bestellung; diese Bedingung muß jeder Verleger festhalten, sofern er seine Bücher in völlig neuem und sauberem Zustande liefern will.

Berlin, 1. Januar 1851.

Carl J. Klemann.

[562.] So eben erschien, und wurde in starker Anzahl versandt:

Vier Wochen auswärtiger Politik. 8. geh. Preis 7½ Sgr. 2. Auflage.

Die erste Auflage konnte nicht versandt werden, da sie den Tag nach dem Erscheinen schon vergriffen war.

Berlin, 16. Jan. 1851.

Veit & Comp.

[563.] So eben erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

Thimm's
London, ein praktischer Führer durch Englands Hauptstadt und deren Umgebung.

Mit dem Plan nur fest, Ladenpr. 18 Sgr, 12 Sgr netto, 11 Sgr baar, bei 24 ein Freiexemplar.

Ohne Plan Ladenpr. 10 Sgr, à Condit. 7 Sgr 6 ₰ netto, fest 13/12 à 7 Sgr netto oder à 6 Sgr baar.

Der Plan besonders mit dem Ausstellungsgebäude und den Omnibustouren dahin 12 Sgr, 8 Sgr baar.

Einzelne Exemplare werden ebenfalls zu den resp. Baar-Preisen von 11 Sgr und 6 Sgr nur von Herrn Volckmar ausgeliefert.

London, Januar 1851.

Franz Thimm.

[564.] **Kornicker's persönlicher Schutz.**

Da ich eine neue, sehr bedeutende Auflage von meinem persönlichen Schutz eben vollendet, so stehen soliden Handlungen jetzt gern 1—2 Ex. à Cond. zu Diensten, mehr jedoch nur fest. Wo für dieses Werk noch durch Inserate gewirkt werden kann, bin ich gern dazu bereit, und bitte um gef. Nachricht.

Antwerpen. **Max Kornicker.**

[565.] Dr. **Carl Munde's**
Französisch-Deutsche Handels-Correspondenz,

welche seit einiger Zeit durch das Erscheinen des zweiten (Deutsch-Französischen) Theiles completirt ist, hat bereits auf vielen Handels-Lehranstalten und Comptoirs Eingang gefunden. Häufige Anfragen nach einem Partie-Preise dieses Buchs veranlassen mich zu der Anzeige, daß ich von jedem einzelnen Theile, welcher im Ladenpreis 25 Ngr kostet,

25 Exemplare für 10 Thaler baar

erlasse, so daß Sie bei thätiger Verwendung mehr als

50 % Gewinn

genießen. Außerdem lasse ich den gelesensten Zeitungen gegenwärtig empfehlende Anzeigen dieses nützlichen Buches als

Beilagen in Quart-Format

mit den bedeutendsten Firmen der betreffenden Städte beifügen, so daß meinerseits Nichts versäumt wird, Ihnen die Verwendung dafür zu erleichtern. Exemplare sowohl des Buchs (à Cond. mit ⅓, einzeln baar mit 40 % Rabatt), als auch der Empfehlungsanzeige stehen in beliebiger Anzahl zu Dienst.

Bremen, 16. Januar 1851.

Franz Schlodtmann.

[566.] Vom Januarheft der
Forst- und Jagdzeitung für 1851
habe ich eine Anzahl Probe-Exemplare drucken lassen, und ersuche diejenigen geehrten Handlungen, denen ich keine gesandt, und die Verwendung dafür haben, gefälligst zu verlangen.

Frankfurt a/M., den 2. Januar 1851.

J. D. Sauerländer's Verlag.

SLUB
Wir führen Wissen.

[567.] **Zur Nachricht.**

Von den englischen Herren Verlegern ist mir der ausschließliche Debit des nachfolgenden Journals für Deutschland übertragen und sind Bestellungen nur an mich zu dirigiren:

The Expositor.

A weekly illustrated recorder of Inventions, Designs and Art-Manufactures.

Das Journal trifft wöchentlich mit der Post hier ein, und wird regelmäßig per Postpacket nach Leipzig befördert. Jede Nummer wird mit 3 Ngr baar berechnet. Auch Probenummern werden à 3 Ngr baar abgegeben. Aufträge erbitte in aller Kürze, da die erschienenen Nummern 1—10 nur noch in wenigen Ex. vorräthig.

Hamburg, Jan. 1851. **B. Berendsohn.**

[568.] **Ferd. Sartorius** in Paris:

L'Illustration, wegen der Stempelerhöhung pr. 4 Fr. 3 Monate 2 Thlr 8 Ngr, jährlich cpt. 8 Thlr 22 Ngr.

Bestellungen bitte eiligst zu machen und gef. immer baar zu verlangen — besonders zu oben bemerkten billigsten Preisen.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[569.] Zur Erwiderung auf vielseitige Anfragen zeige ich hiermit vorläufig an, dass sich für meine neue Sammlung der **Griechischen** und **Lateinischen Classiker** auch eine

Gesammtausgabe des Plato

unter der Presse befindet, deren Bearbeitung Herr Prof. Dr. **K. Fr. Hermann** in Göttingen übernommen hat. Dieselbe erscheint unter dem Titel:

Platonis dialogi secundum Thrasylli tetralogias dispositi, ex recognitione Caroli Friderici Hermanni,

und wird 6 Bände umfassen, die aber auch in 16 kleineren Abtheilungen zum Einzelnverkauf zu haben sein werden. Den vollständigen Bänden werden Prolegomena des Herausgebers beigefügt werden.

Der erste Band, welcher drei einzelne Abtheilungen in 7 Stücken enthält, erscheint spätestens Ende Februar, und der ganze Plato wird Johanni 1852 im Druck beendigt sein.

Auserdem kommen Mitte Februar zur Versendung:

Ciceronis scripta quae manserunt omnia. Herausgegeben von Professor R. Klotz. Vol. I.

Curtius Rufus, herausgegeben vom Gymnasialdirector Foss in Altenburg.

Demosthenis orationes. Ed. G. Dindorf. Vol. II. et III.

(Complett in 3 Bänden oder 6 Abtheilungen mit einem Index historicus. 1 Thlr 6 Ngr ord.)

Herodoti historiarum libri IX, ed. R. Dietsch. Vol. II. (Schluss). à 11¼ Ngr, (complet 22½ Ngr.)

Livius ed. Weissenborn. Vol. III. et IV. à 9 Ngr.

Ovidius Naso ed. R. Merkel. Vol. III. 10 Ngr.

Daraus auch einzeln:
Tristia à 3¾ Ngr.
Fasti à 5 Ngr.

Plauti Comoediae ed. Fleckeisen. Vol. II. à 10 Ngr.

(Jedes Stück einzeln à 3¾ Ngr.)

Taciti opera ed. C. Halm. Vol. II. à 9 Ngr.

(Daraus auch einzeln: de Germania. — Agricola. — Historiarum libri V.)

Thucydidis historia, herausgegeben von Oberlehrer Böhme in Halle. Vol. I. à 9 Ngr.

Virgilii Georgica et Bucolica ed. Jahn. à 3¾ Ngr.

— — Aeneis ed. Jahn. à 7½ Ngr.

Unter der Presse befinden sich ferner:

Apollonii Argonautica, von Dr. R. Merkel in Schleusingen.

Ariani anabasis, von Dr. R. Geier in Halle.

Catulli carmina, von Professor von Leutsch in Göttingen.

Persii et Juvenalis satirae, von Dr. Haeckermann in Greifswalde.

Terentii comoediae, von Dr. Fleckeisen in Weilburg.

Tibulli carmina, von Professor v. Leutsch in Göttingen.

Fortwährend erforderliche neue Abdrücke setzen mich in den Stand, meinen neuen Ausgaben in ihrer innern und äuseren Gestalt eine immer grössere Vollkommenheit zu geben. Die Fortsetzung wird in ununterbrochener rascher Aufeinanderfolge erscheinen.

Leipzig, im Januar 1851.

B. G. Teubner.

[570.] Mit ausschliesslichem Eigenthumsrecht für Text und Musik erscheint in unserm Verlag:

Auber's neue 5aktige Oper

Der verlorne Sohn. — L'Enfant prodigue. Französ. Text von Scribe, deutsch bearbeitet v. Grünbaum, in Partitur, mit französ. und deutschem Text, die vollst. Orchesterstimmen, vollständ. Clavierauszug, Arrang. f. Pianoforte und zu 4 Händen, für Violinquartett, f. Flötenquartett, f. 2 Violinen, f. 2 Flöten etc.

Zur Aufführung der Oper berechtigt nur der Ankauf der von uns bezogenen Partitur, die Mise-en-scène, die Costumebilder und Decorationsbilder erscheinen ebenfalls. Die Ouverture f. Pfte., die einzelnen Gesangs-No., die Balletts und Märsche f. Pfte. sind bereits erschienen. No. 1. Berliner Musikzeitung Echo red. v. Dr. Kossak, enthält einen vollst. Bericht über diese bereits 16 Mal in Paris mit grossem Beifall aufgeführte Oper.

Berlin,

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg.

[571.] **Jeremias Gotthelf,**

die Armennoth,

ist gänzlich vergriffen und erscheint binnen Kurzem eine **neue, durchaus veränderte und vermehrte Auflage.** Dies als Antwort auf die vielen nicht expedirbaren Zettel, deren Bestellung seiner Zeit pünktlichst effectuirt wird.

Berlin, 16. Januar 1851.

Julius Springer.

[572.] Auch für 1851 erscheint in unserm Verlage:

Leihbibliothek-Journal.

Wöchentlich eine Nummer von ½ oder 1 Bogen 4., enthaltend eine vollständige Bibliographie aller neuen belletristischen Erscheinungen, Anzeigen von Preisherabsetzungen, Partieverkäufen und noch im Druck begriffenen belletristischen Schriften, Offerten über gesuchte oder abzulassende Werke, so wie einzelne Bände (dem Jammer aller Leihbibliotheken). Dies im Anzeigeblatte. Außerdem im redactionellen Theil des Journals, der ferner mit noch mehr Aufmerksamkeit geleitet wird, Fingerzeige über neue Bücher, kritische Notizen, nicht vom literarischen, sondern vom rein geschäftlichen Standpunkt aus, passende Miscellen ꝛc. ꝛc.

Das wöchentliche Erscheinen eines solchen Blattes ist nothwendig, damit der Leiter eines Lesezirkels oder einer Leihbibliothek schnell und nicht später als sein Lesepublicum, mit den neuen Erscheinungen bekannt wird und auf Anfragen Bescheid geben kann. Der bei dem wöchentlichen Erscheinen des Journals äußerst geringe Preis ist jährlich 1 Thlr ord. und betragen die Insertionsgebühren nur ½ Ngr für die Zeile.

Das Leihbibliotheken-Journal soll den Leihbibliothek-Besitzern, die nicht zugleich Buchhändler sind, die geschäftlichen Hilfsmittel derselben ersetzen und hauptsächlich dadurch nützlich und zweckmäßig sein, als es Zeit spart. Alle die Notizen, die man sonst von vielen verschiedenen Seiten her zusammentragen muß, sind hier zusammengestellt und alles auf diesen Geschäftszweig Bezügliche ist im Augenblick übersehen. Die Zeitersparniß aber ist viel mehr werth, als der geringe Abonnementspreis, abgesehen davon, daß dem Vielbeschäftigten so manche Preisherabsetzungs-Offerte im Drange der Geschäfte entgeht. (Es wird nicht selten ein Buch für einen Thaler verschrieben, was man für 4 oder 6 Groschen haben kann, wenn man Bescheid weiß in den Irrgängen der Partieverkäufe und Preisherabsetzungen.) Auch machen wir auf die Anzeigen über einzelne Bände aufmerksam, wo eine einzige passende Offerte mehr Vortheil gewährt, als das Journal kostet. Aus diesen Gründen glauben wir, daß das „Leihbibliotheken-Journal" wohl eine geneigte Berücksichtigung des betreffenden Publicums verdient.

☞ Die übrig gebliebenen Exemplare von 1850 geben wir, um zugleich als Probeblätter zu dienen, 52 Nummern mit Beilagen, für nur 7½ Ngr.

Literarisches Museum in Leipzig.

[573.] **Die officiellen Kataloge der Londoner Gewerbe-Ausstellung aller Nationen**

sind in der Presse; geben Sie mir gefälligst so bald als möglich an, wie viel Sie davon gleich nach Erscheinen „gegen baar" wünschen und in welcher Sprache. Der Katalog wird nämlich in englischer, deutscher und französischer Sprache besonders gedruckt. Außerdem aber erscheint „The Official Illustrated Catalogue", der, schön illustrirt, bleibenden Werth haben wird.

Ich expedire die Kataloge nach Deutschland am Tage der Ausgabe, auch direct je nach Wunsch, und bitte deshalb um Ihre baldigen Aufträge.

London, Januar 1851.

Franz Thimm.

SLUB
Wir führen Wissen.

[574.] In ungefähr 10 Tagen kommt das erste Heft des 5. Jahrgangs von:

Löw's
pädagogischer Monatschrift für 1851.
(Preis für 12 Hefte ca. 60 Bogen 3 ℛ)
zur Versendung.

Ich bitte die Bestellung darauf zeitig zu machen.

Magdeb. 10/1. 51.

E. Fabricius' Verlag.

Uebersetzungsanzeigen.

[575.] **Uebersetzungs-Anzeige**
Zur Vermeidung von Collisionen.

Binnen Kurzem erscheint eine deutsche Bearbeitung von dem so eben in Paris vollen-Werke:

Cours élémentaire
de
Mécanique
théorique et appliquée.
Par M. Ch. Delaunay,
répétiteur à l'école polytechnique de Paris.
2 Bände. 8. elegant brochirt.
Mit zahlreichen Holzschnitten.

und zwar aus der Feder eines rühmlichst bekannten Fachmannes.

Angebotene Bücher.

[576.] Bis auf Weiteres gebe ich folgende 10 Werke meines Verlags einzeln zu den beigesetzten Baarpreisen, zusammengenommen (statt 19 ℛ 5 Sgℛ) für 17 ℛ baar.

Berlin, 7. Januar 1851.

Carl J. Klemann.

1) Fabeln, 100, mit 100 Bildern. Text in drei Sprachen (deutsch, französisch und englisch). Royal-8. Cartonnirt. (3 ℛ 10 Sgℛ) 1 ℛ 10 Sgℛ.
2) Gallerie, mythologische. Text deutsch, französisch und englisch, von Dr. Jost, mit 60 Kupfern, von Fr. Stöber. 4. Prachtbd. (5 ℛ) 3 ℛ.
3) Gaudy's sämmtliche Werke. 24 Bde. br. (8 ℛ) 2 ℛ 5 Sgℛ.
4) Humboldt, Alexander von, Central-Asien, deutsch, von Dr. Whl. Mahlmann. 2 Bde., mit Karte und Tabellen. brosch. (6 ℛ 20 Sgℛ) 2 ℛ 20 Sgℛ.
5) Knight, über die Entwickelung der Architektur ꝛc. Deutsch von Dr. C. Rich. Lepsius. Mit 23 lith. Blättern. Royal-8. Carton. (6 ℛ 20 Sgℛ) 2 ℛ 20 Sgℛ.
6) Merbach, die Anwendung der erwärmten Gebläseluft im Gebiete der Metallurgie. Royal-8. brosch. (3 ℛ) 1 ℛ.
7) Milutinovitsch, Volkslieder der Montenegriner und herzegow. Serben. In der Originalsprache. gr. 8. brosch. (2 ℛ) 20 Sgℛ.
8) Mirabaud, System der Natur. Deutsch, mit Anmerk. Royal-8. br. (3 ℛ 10 Sgℛ) 1 ℛ.
9) Rosenthal, ichthyotom. Tafeln. Text und 27 Kpftaf. in gr. Quer-Fol. In 1 Mappe. (6 ℛ) 2 ℛ.
10) Schomburgk, R. H., Reisen in Guiana und am Orinocko. Mit 6 color. Ansichten und 1 Karte. Royal-8. Cart. (6 ℛ 20 Sgℛ) 2 ℛ 20 Sgℛ.

[577.] **Perthes-Besser & Mauke** in Hamburg offeriren:

The Publishers' Circular and record of british and foreign literature, containing a complete alphabetical list of all new works published in Great-Britain with the sizes-prices-dates of publications and publishers' names. London. Sampson Low. Jahrg. 1843—49. 7 Bde. geb. 10 ℛ.

[578.] **Robert Schäfer** in Dresden offerirt und sieht Geboten entgegen:

Nösselt, Weltgeschichte für Töchterschulen. 3 Bde. 1847. Gebunden (Neu).

[579.] **Aug. Schulz & Comp.** (Hermann Aland) in Breslau sind beauftragt, eine Partie von nachstehenden Schulbüchern zu verkaufen, und sehen deshalb Geboten darauf entgegen. Die Exemplare sind neu, und in gewöhnlichen Schulband gebunden:

Tales from Shakspeare. By Charles Lamb. Stuttgart.
Borel Grammaire française à l'usage des Allemands.
Contes choisis. Mit gramm. Erläuterungen.

Gesuchte Bücher.

[580.] **Williams & Norgate** in London suchen:

1 Tholuck, Predigten. 1. Bd. (fehlt bei Fr. Perthes.)
1 Hildebrand, de jure jurando.
1 Maximus, περὶ Καταρχῶν von Köchly.
1 Monatsbericht d. Berliner Academie; alles Erschienene!
1 Pockel, nonnulla de Sorcina Grodserii.
1 Jahrbuch für die Mineralogie, 1832. (Stuttgart.)
1 Lambert, Beiträge z. Mathematik.
1 Bopp, vergleichende Grammatik. I. Abthlg., oder andere Theile, wenn nur auch die 1. Abthlg. darin enthalten ist.
1 Gerhard, Bilder antiken Lebens.
1 Flatt, Galater- u. Epheserbrief. } antiquarisch.
1 — Philipper u. Thessalonicher. } antiquarisch.
1 Schrader, der Apostel Paulus. } antiquarisch.

[581.] **Julius Springer** in Berlin sucht unter vorheriger Anzeige:

1 Grimm, deutsche Mythologie.

[582.] **Fr. Frommann** in Jena sucht antiquarisch unter vorheriger Preisanzeige:

Romane von v. d. Velde, ausgenommen den Maltheser, Christine u. ihr Hof, d. Patrizier, d. Liebhabertheater.

[583.] **Fr. Suppan** in Agram sucht billig unter Preisanzeige:

2 Schemerl, Strombau.
1 Pelzel, Gesch. v. Böhmen. 2 Thle.
1 Ewers, Gesch. d. Russen. 1. Thl.
1 Bittner, Handbch. d. Mathematik. Prag.
1 Schinz, Naturgesch. d. Vögel. illum.
1 Brehm, dito — illum.
1 Cramer, Erasmus Schleicher.
1 — Alcibiades.
1 — Ysops Leben.

[584.] **Elsäßer & Waldbauer** in Passau suchen billig und bitten um vorherige Preisangabe:

1 André, Tonsetzkunst II. 2. u. 3. Abthlg. (Canon u. Fuge.)
1 Forkel, allgem. Geschichte der Musik.
1 Hand, Aesthetik der Musik.
1 Kandler, über das Leben u. die Werke Palestrina's.
1 Kiesewetter, Geschichte unserer heutigen Musik.
1 Weber's, Carl Maria von, hinterl. Schriften.
1 Reicha, Lehrb. der Tonsetzkunst.
1 Rochlitz, für Freunde der Tonkunst.
1 Thibaut, über Reinheit der Tonkunst.
1 Hagen, musikalische Novellen.
1 Gaßner, musik. Lexikon.
1 Zschokke, bair. Geschichte.
1 Bequerell, Naturlehre.
1 Harms, von der Heiligung.

[585.] **D. Nutt** in London sucht:

1 Potgiersi, de conditione et statu servorum apud Germanos. 8. Col. Agr. 1708.
1 Gregorii Nazianzeni opera. Ganz Griechisch (nicht Griechisch u. Lateinisch).

[586.] **J. Reischle's** Buchhdlg. in Heilbronn sucht antiquarisch, unter vorheriger Preis-Anzeige:

eine Gesammtausgabe von Haydn, Sinfonien f. Pianoforte, zweihändig.

[587.] Die **Mayr**'sche Buchhandlung in Salzburg sucht billig unter vorheriger Anzeige:

1 Ehrenberg, Fr., Handbuch für die ästhetische, moral. u. religiöse Bildung des Lebens 1809.
1 — der Charakter und die Bestimmung des Mannes, ein Gegenstück zu den Reden an Gebildete ꝛc. 1822.
1 — Euphrenor, Ueber die Liebe. 1809.
1 — die prakt. Lebensweisheit. 2 Bde. 1805.
1 — Reden an gebildete Menschen. 1802.
1 — Reden über die wichtigsten Gegenstände der höheren Lebenskunst. 1804.
1 — das Schicksal. 1805.
1 — Seelengemälde. 2 Bde.
1 — ländliche Stunden, aus Agathens Leben. 1815.
1 — Wahrheit und Dichtung über unsere Fortdauer nach d. Tode. 1803.

[588.] Die **Richter**'sche Buchhandlung in Zwickau sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Hanke, Bilder des Herzens. 2. Bd. Liegnitz 1824.
1 Langbein, sämmtl. Schriften. Stuttgart 1835—37.
6. Bd.: Schwänke.
16—18. Bd.: Talismane. 1—3. Samml.
23. Bd.: Feierabende. 3. Bd.
28. Bd.: Kleine Romane. 2. Bd.
1 Schilling, sämmtl. Schriften. 16. Dresden 1828.
10. Bd.: Die Ignoranten. 1. Thl.
17. Bd.: Der Roman im Romane.
1 Vulpius, Rinaldo Rinaldini. 4 Bde.
1 Seume, Werke. 1. u. 2. Bd. Leipzig 1839.
1 Vielliebchen f. 1835.
1 Boz, Pickwickier. 6. Bd. (Vieweg & S.)
1 Gutzkow, Wally.

[589.] **Waldow** in Hirschberg sucht unter vorheriger Preisangabe billig:
1 Fliegende Blätter, complet oder auch einzelne Bände.
1 Leuchtkugeln. Desgl.
1 Düsseldorfer Monatshefte, desgl. auch ohne Kunstbeilagen.
1 Der Soldatenfreund. Desgl.
1 Charivari f. 1850.
2 Schiller's Werke.
1 Neue illustr. Zeitschrift, compl. oder einzelne Bände.
1 Zschokke, Novellen. 4. Bd. 4. Aufl.
1 Eylert, Leben Friedrich Wilhelm des III. 3. Bd. 2. Abthlg. apart.
1 v. Gaudy, sämmtl. Werke.

[590.] **Georg Lercher** in Laibach sucht billig und bittet um vorherige Preisanzeige:
1 Jahrbücher für slavische Literatur, Kunst und Wissenschaft, alle 5 Jahrgänge, jeder aus 12 Heften bestehend.
1 Oken's Naturgeschichte. 13 Bde.
1 — Atlas. 19 Hefte nebst 6. Supplementhefte, color.
1 Göthe's sämmtl. Werke in 1 Band.
1 — „ „ im Schillerformat.

[591.] **T. O. Weigel** in Leipzig sucht billig:
2 Pierer, Universallexikon. 34 Bde. mit Atlas Maschinenpapier.
1 Brockhaus, Conversationslexikon. 9. Aufl. Heft 67 bis Ende.

[592.] Die **Matth. Rieger**'sche Buchhandlung in München sucht:
1 Pfaff, J. L., Von der ältesten Gelehrtenschule zu Fulda, besonders unter Rhabanus Maurus. Fulda 1817.
1 Weckebrod, F. X., Mährens Kirchengeschichte. II. Bd. u. Folge. Brünn 1814.
1 Dirksen, H. E., die Wirksamkeit der Ehegelöbnisse nach den Bestimmungen einzelner Ortsrechte. Berlin 1849.

[593.] Die **Herold**'sche Buchhdlg. in Hamburg sucht antiquarisch:
1 Das Ausland 1850. 1. Halbjahr, gut erhalten.

[594.] **Th. Pergay** (C. Krebs) in Aschaffenburg sucht unter vorheriger Anzeige:
1 Dereser, deutsches Brevier. 4 Thle. Heilbronn 1820.

[595.] **W. Adolf & Comp.** in Berlin suchen complett oder einzelne Bände:
1 Histoire de l'académie royale de Berlin 1759, 1761, 62, 64, 65, 67, 68, 69.
1 Sammlung der deutschen Abhandlungen, welche in d. K. Akad. der Wiss. zu Berlin vorgelesen worden. 1801—1804.
1 Abhandlung d. K. Ak. d. Wiss. zu Berlin aus d. Jahren 1804—11.

[596.] **Huber & Comp.** in St. Gallen suchen bei vorheriger Preisangabe:
Rautenberg, J. W., Denkblätter, mit Ausschluß d. Jahrg. 1827. (Hamburg.)
Zimmermann, J. J., curieuser astronom. Beweis d. copernican. Weltgebäudes aus d. heil. Schrift. (Hamburg 1770.)

[597.] **Theod. Bläsing** in Erlangen sucht und bittet um Preisangabe:
1 Immermann's Münchhausen. 1. Band apart. Zweite (wohlfeile) Ausgabe von 1841.

[598.] **Moritz Jourdan** in Mainz sucht billig:
1 Handbuch der für die preuß. Rheinprovinzen verkündigten Gesetze, Verordnungen ꝛc. ꝛc. herausgeg. von Daniels. 8 Bde.

[599.] Die **Herder**'sche Verlagshdlg. in Freiburg i/Br. sucht unter Anzeige:
1 Hinrichs' Bücher-Verzeichniß für 1850. I. Semester.

[600.] **F. H. Morin** in Berlin sucht und bittet zuvor um Preisangabe:
Crusenstolpe's Mohr. 1. Bd. Octav-Ausg. 1842.

[601.] **K. F. Köhler** in Leipzig sucht:
Hormayr, Vaterländ. Taschenb. Erste Serie. — Oesterreich. Plutarch, nebst Fortsetzung.
Gutzkow's ges. Werke. Bd. 3, 9—12.
Fejer, Codex diplom. Hung. Tom. VIII. Vol. VI.
Kraus, Corallinen der Südsee.

[602.] Die **Horvath**'sche Buchh. (Ed. Döring) in Potsdam sucht billig und sieht gefälligen Offerten entgegen:
1 Ergänzungen und Erläuterungen der preuß. Rechtsbücher. 2. Supplementband zur ersten Auflage, cplt.

[603.] **Jos. Lißner** in Posen sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Bartsch, Peintre Graveur. 15 Vol. Die neueste Ausgabe compl.

[604.] **W. Jüngst**'s Buchh. in Lingen sucht billig:
1 Allg. preuß. Gerichtsordnung. Reimer 1829—31.
1 — Preuß. Depositalordnung. 1783. Decker.
1 — Hypothekenordnung. 1784. Decker.
1 Hagemann, Sammlg. d. Hannov. Landesverordnungen und Ausschreiben für 1813—17. 11 Bde. Hahn in H.
1 Hannov. Gesetzsammlung 1818—50 incl.

[605.] **Paul Halm** in Würzburg sucht:
1 Cicero's Werke übers. v. Klotz.
1 Martini, Conchylienkabinet.
1 Pfennigmagazin 1840—50.
1 Clauren's Schriften. 1—5. u. 18. Bdch.
1 Göthe's Werke. (Cotta'sche T.-A. v. 1828). 2. Bdchn.
1 Kilian, Operationslehre. 5. Lfg. bis Schl.
1 Zschokke's ausgewählte Werke. 10 Bände. T.-A. v. 1825—28. Bd. 10, 13 bis 17, 20, 21.
1 Meyer's Universum. Bd. 9—13.

[606.] **F. Schneider & Comp.** in Berlin suchen:
1 Carus, Urtheile des Knochen- u. Schalengerüstes.
1 Dorn, Repertorium (u. auch einzelne Bände davon).
1 Organ für Eisenbahnwesen. (Wiesbaden.) I. Bd. 3. Hft.
1 Niedner, Kirchengeschichte.
1 Spruner u. Hänel, Geschichtstabelle.
1 Spruner, Atlas des Mittelalters u. der alten Welt. cplt. oder einzelne Liefgn.
1 Berghaus, Atlas, ebenso.
1 Voigtel, geneal. Tabellen.
1 Heeren's Werke, complett, (oder einzelne Bände der neuesten Aufl.)
1 l'art de vérifier les Dates. Paris 1783. 3 Vol. Fol.
1 Strabo von Groskurd.
1 Moreri, Dictionnaire. Ausgabe von 1759.
1 Forbiger, alte Geographie (auch einzelne Bände).
1 Mannert, Geogr. der Griechen u. Römer (neueste Aufl.).
1 Galibert, histoire de Venise.
1 Michaud, hist. des Croisades.
1 Wheaton, hist. du droit des gens.
1 Martens et Bussy recueil. (Brockhaus.)
1 Journal des Débats 1850.
1 Almanach de Gothe. 1847—50.

[607.] **Rosenthal** in Hirschberg sucht billig:
1 Jahr, klinische Anweisungen zu homöopath. Heilung.

[608.] **J. H. Schulz** in Düsseldorf sucht unter vorheriger Preisnotirung:
1 Pouillet, Lehrbuch der Physik. Neueste Aufl. (Fehlt beim Verleger).

SLUB
Wir führen Wissen.

[609.] **W. Dietze** in Anclam sucht billig und bittet um Preisangabe:
1 Immermann's Epigonen.

[610.] **H. F. Münster** in Venedig sucht unter vorheriger Preisanzeige antiquarisch:
1 Henricus Stephanus thesaurus linguae graecae. Fol. Didot, Paris. Die ersten sechs Bände apart.

[611.] **L. Schäfer** in Magdeburg sucht:
1 Becker's Weltgeschichte. 9., 10. Thl. Dritte Aufl. 1807.

[612.] **Franz Thimm** in London sucht billig:
1 Zeitschrift f. Kunde des Morgenlandes. Bd. IV. u. folg.
1 Hauff, Taschen-A. vol. 2. — 1 Chamisso, Taschen-A. vol. I. — 1 Zschokke, Novellen. Taschen-A. vol. V. — 1 Tieck's Novellen. vol. V. — 1 Lewald, Prinz Ferdinand.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[613.] Zurück.

Diejenigen verehrl. Handlungen, welche Exemplare von „Fischer, die Ursachen des Verkennens von Verrenkungen ꝛc." ohne Aussicht auf bestimmten Absatz auf Lager haben, würden uns durch gef. baldige Remission sehr verbinden.

Cöln, den 17. Jan. 1851.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[614.] Offene Stelle.

Zum sofortigen Antritt in einem galizischen Sortiments-Geschäft wird ein Gehilfe gesucht, der wo möglich des Französischen ziemlich mächtig ist. Offerten besorgt unter Chiffre W. T. Herr L. A. Kittler in Leipzig.

[615.] Offene Stelle.

Für eine Verlags- und Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfanges wird ein junger solider Mann von bescheidenen Ansprüchen als Gehilfe gesucht. Derselbe würde hier Gelegenheit finden, in allen Zweigen des Geschäfts sich zu vervollkommnen, und eine gute Behandlung genießen.

Zuschriften unter Beifügung von Abschrift der Zeugnisse, werden unter X. Y. Z. durch Herrn **F. G. Beyer** in Leipzig erbeten.

[616.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der zu Ostern d. J. seine Lehrzeit absolvirt haben wird, sucht zum 1. Mai c. eine Stelle als Gehilfe. Es ist ihm mehr um gute Behandlung als um hohes Salair zu thun. Abschrift eines Zeugnisses steht auf Verlangen zu Diensten. Adressen beliebe man unter Chiffre H. R. an Herrn **F. G. Beyer** in Leipzig gelangen zu lassen.

[617.] Zur Nachricht.

Die bei mir offen gewesene Stelle ist bereits besetzt, was ich denjenigen Herren, welche sich darum beworben haben, hierdurch anzeige.

Ed. Kaußler
in Landau.

Vermischte Anzeigen.

[618.] **Leipziger Bücher-Auction.**

So eben erschien:

Verzeichniss der von den Herren Stadtrichter Dr. Winter, Stadtgerichtsrath Heimbach in Leipzig und Prof. d. Mathemat. Wunder in Meissen nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst Sammlungen alter, seltener und werthvoller neuer Bücher aus allen Fächern der Literatur, einer Kunstsammlung und Musikalien, Montag d. 3. März 1851 u. ff. Tage versteigert werden.

Ich ersuche um gefällige thätige Verwendung für diesen reichhaltigen Katalog und liefere denselben auf Verlangen gern in grösserer Anzahl.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

[619.] Bücher-Auction.

Die von mir als am 5. Febr. beginnend angekündigte Bücher-Auction ist noch 4 Tage aufgeschoben, und wird erst am 9. Febr. ihren Anfang nehmen, wovon ich gütigst Notiz zu nehmen bitte. Kataloge liefert Herr Fr. Hofmeister in Leipzig auf Verlangen gratis aus.

Hannover, Jan. 1851.

C. Bachmann.

[620.] **Ergebene Bitte!**

Von allen Auctions-Katalogen bittet die Unterzeichnete 6 Ex. sofort einzusenden.

Berlin, d. 17. Jan. 1851.

Plahn'sche Buchhandlung.
Henri Sauvage.

[621.] Unterzeichneter erlaubt sich hinsichtlich der Zusendung von Neuigkeiten seine geehrten Geschäftsfreunde auf die Anmerkung bei seiner Firma im Allgemeinen Adreßbuche für den deutschen Buchhandel hinzuweisen, nach welcher er sich die Zusendung von Neuigkeiten unverlangt erbitter, und vorzüglich auf

Strengwissenschaftliches

hindeutet, — demnach auch vorzüglich solche Werke,

welche nicht allgemein versandt werden,

sicher immer erwartet.

Verschont möchte ich aber bleiben mit Schriften, deren Inhalt gegen das Christenthum und die Sittlichkeit verstößt, oder die gegen mein Kaiserhaus gerichtet wären.

Wien, Januar 1851.

Beck'sche Univers.-Buchhdlg.
(Fr. Beck.)

[622.] Da ich nach Novitätenzettel wähle, so verbitte ich mir jede unverlangte Zusendung von Neuigkeiten; im Nichtbeachtungsfalle müßte ich die Sendungen mit Portoberechnung remittiren.

Sorau, 15. Jan. 1851.

F. A. Julien.

[623.] **Deutsche Volkshalle.**

Wir erlauben uns, die in unserem Verlage erscheinende „Deutsche Volkshalle" dem Buchhandel und namentlich den **Verlegern katholischer Jugendschriften, Andachtsbücher und wissenschaftlicher Werke,** zu **Inseraten** zu empfehlen. Seit den zwei Jahren ihres Bestehens hat sich die Deutsche Volkshalle, das einzige größere Blatt in Deutschland, welches die **katholischen** Interessen nach allen Seiten kräftig vertritt, einen ausgebreiteten Leserkreis von entschiedenen Katholiken, namentlich in Rheinland, Westphalen, Schlesien und Oesterreich, erworben. Die Auflage beträgt **3500 Exemplare,** welche vornehmlich in die Hände des katholischen Klerus der genannten Gegenden kommen, besonders seitdem die zu Coblenz erschienene „Rhein- u. Moselzeitung" eingegangen ist. Die Inserate wolle man an die Buchhandlung von **J. & W. Boisserée** adressiren, welche für uns die Verrechnung derselben im Buchhandel besorgt.

Der Insertionspreis beträgt nur
1¼ Ngl
für die Petitzeile in Format der Kölner Ztg.

Köln, im Jan. 1851.

Jos. Bachem & Comp.
Actien-Commandite-Gesellschaft.

[624.] Von
Ehrenbergs Andachtsbuch
6. Aufl. 2 Bde. gr. 8.
kann ich Oster-Messe 1851 durchaus
keine Disponenden
gestatten, und erwarte alle zur Remittur berechtigten Exemplare bestimmt zurück.

Leipzig, im Januar 1851.

Ergebenst
Carl Engelmann jun.

[625.] Keine Disponenden nächste O.-M.

Einer Partie Commissions-Artikel u. zu Ende gehender Auflagen eignen Verlages wegen können wir uns für nächste Messe durchaus Nichts disponiren lassen u. erbitten alles Unverkaufte zurück.

Wir müssen auch bei entfernten Handlungen darauf dringen u. würden nach der Messe zurücksenden, was von bezahlten Commiss.-Artikeln oder Werken, welche in neuen Auflagen gedruckt wurden, nachträglich zurückkommen sollte.

Leipzig. **Gebhardt & Reisland.**

[626.] Gefälligst zu beachten.

Zu Vermeidung zeitraubender Differenzen bitten wir höflichst, bei bevorstehender Abrechnung die Firma **Mäcken & Jonghaus,** Sortiments-Buchhandlung (C. F. Palm) nicht mit den unserigen zu vermengen, da dieselben durchaus von einander getrennt sind.

Disponenden
gestatten wir gern von wirklich Unverkauftem, hauptsächlich aber bitten wir darum
zur Schonung der Einbände
von unseren gebundenen Artikeln.

Reutlingen, im Jan. 1851.

J. C. Mäcken Sohn,
Verlagsbuchhandlung & Buchdruckerei.
Carl Mäcken's Verlag
in Reutlingen & Leipzig.

[627.] **Zu gefäll. Beachtung beim Remittiren!**

Wegen neuer Auflagen meiner Kinderschriften kann ich mir von denselben nichts zur Disposition stellen lassen, sondern muß alle Exemplare, welche bis zur Ostermesse 1851 nicht zurück erfolgen, als verkauft ansehen.

Weimar, im Januar 1851.

Wilh. Hoffmann.

SLUB
Wir führen Wissen.

[628.] **Anzeige.**

Die zur Besprechung in der

Deutschen Monatsschrift

von **A. Kolatschek**

bestimmten Schriften und Werke bitten wir unter Adresse der

Rein'sche Buchhandlung

an die Red. zu schicken.

Zu Inseraten empfehlen wir den Umschlag der Monatsschrift; die Gebühren betragen f. d. gesp. Z. 1¼ Ngl.

J. Kühtmann & Comp. in Bremen.

[629.] **Wunsch.**

Diejenigen Herren Buchhändler, welche ihre neueren Verlagsartikel in dem „**Sächsischen Jahrbuch pro 1850**" **referirt** zu haben wünschen, mögen die fraglichen Bücher oder Werke recht bald auf dem Wege des Buchhandels dem Unterzeichneten frei zukommen lassen.

Dresden.

Oberleutnant v. d. A. **Hugo v. Bose,**
Red. des „Sächsischen Jahrbuchs".

[630.] **(Verspätet).**

Auf den Wunsch der Unterzeichneten fand heute zwischen denselben eine Besprechung Statt, welche die Beendigung des wegen Verlages der landwirthschaftlichen und bauwissenschaftlichen Kalender entstandenen Streites, mit Vermeidung der öffentlichen Hin- u. Widerrede, zum Zweck hatte. Die von beiden Theilen aufrichtig gewünschte Verständigung wurde, nachdem wechselseitig Erklärungen gegeben waren, erreicht, und die Unterzeichneten schieden in der Ueberzeugung von einander, daß jeder Theil in dem Gefühl der vollen Berechtigung gehandelt habe.

Berlin, d. 15. Decbr. 1850.

Wiegandt & Grieben.
Franz Duncker.
(**W. Besser**'s Verlagshandlung.)

[631.] **Die Reymann'sche Karte von Deutschland betreffend.**

Herr Carl Heymann in Berlin hat im December v. J. ein Circulair an die Sortimentshandlungen erlassen, worin er eine Partie Blätter der Reymann'schen Karte alter Auflage anbietet. Dies sind diejenigen Blätter, welche der Herr Reymann immer als Maculatur bei Seite legte; sobald von einer Section die neue Auflage im Stich fertig war, wurden die vorhandenen Blätter der alten Auflage nicht mehr verkauft, was auch jetzt noch geschieht. Diese zurückgestellten Blätter alter Auflage hat Herr Heymann s. Z. vom Oberst von Oesfeld, als dieser noch Eigenthümer der Karte war, gekauft, und hat sonach auch das Recht, sie zum Verkauf auszubieten. Doch erlaubt sich Herr Heymann etwas zu bemerken, was unwahr ist, nämlich: **die erste Auflage wurde hinsichtlich ihrer Ausführung in gutem Kupferstich noch oft der neuen lithographirten Ausgabe vorgezogen, von welcher sie sich in Bezug auf Vollständigkeit und Specialität nur ganz unwesentlich unterscheide.** Denn gerade die von Herrn Heymann ausgebotenen Sectionen sind sämmtlich in Kupfer gestochen, und wenn, wie ich am besten wissen muß, die meisten Besitzer der ersten Auflage dieser Karte sich die neue Auflage kaufen, so wie eine solche Section neu bearbeitet erscheint, so muß der Unterschied wohl erheblich genug sein. Die Sortimentsbuchhändler, welche die von Herrn Heymann offerirten Blätter zu verkaufen Lust haben, sollten billigerweise auch den Käufern bemerken, daß es Sectionen von der alten Auflage sind, die sie nicht von dem Verleger bezogen haben, denn sie hintergehen sonst die Käufer und bringen dadurch mich und die Karte in Mißcredit.

Glogau, d. 8. Jan. 1851.

Carl Flemming's Verlag.

[632.] **Bitte.**

Derjenige meiner geehrten Collegen, der mir den jetzigen Aufenthalt eines gewissen Engel angeben kann, würde mich zu großem Danke verpflichten. Derselbe war früher Buchbinder in Ueckermünde, späterhin Eisenbahnbeamter in Arnswalde.

Anclam, 11. Jan. 1851.

W. Dietze.

[633.] **Bitte.**

Um gef. Mittheilung des jetzigen Aufenthalts eines Referendarius (?) Kieler wird freundlichst gebeten von **J. A. Stargardt** in Berlin.

Uebersicht des Inhalts.

An die Mitglieder des Revisions-Ausschusses. — Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Der neue preußische Preß-Gesetz-Entwurf. — Ein neuer Baustein. — Nachtrag zu dem in Nr. 1 des Börsenblattes abgedruckten Artikel „zur Warnung". — Bescheidene Frage. — Wien. — Miscellen. — Bücher-Verbote in Rußland. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigeblatt Nr. 540—633. — Leipziger Börse am 22. Januar 1851. —

Adolf & Co. 595.
Anonyme 543. 544. 575. 614. 615. 616.
Bachem & Co. 623.
Bachmann 619.
Beck in W. 621.
Berendsohn 567.
Bläsing 597.
Brandstetter 548.
v. Brose, H. 629.
Butnuh & Co. 542.
Dietze in A. 609. 632.
Du Mont-Schauberg 613.
Duncker, Franz 630.
Elsässer & W. 584.
Engelmann E. jun. 624.
Fabricius 574.
Ferber 559.
Flemming's V. 631.
Frommann in J. 582.
Gebhardt & R. 625.
Halm 605.
Hartleben 550.
Hartung 618.
Herder in Fr. 599.
Herold in H. 593.
Hinrichs 554.
Hoffmann in W. 627.
Horvath 602.
Huber & Co. in St. G. 596.
Hunold 541.
Jacob 555.
Jourdan 598.
Julien 622.
Jüngst 604.
Kaußler 617.
Klemann 561. 576.
Köhler in L. 601.
Kornicker 564.
Kühtmann & Co. 628.
Lercher 590.
Lißner 603.
Mäcken Sohn 626.
Mädel II 546.
Mayr 587.
Morin 600.
Münster 610.
Museum, liter. 572.
Nasse 552.
Naumann 551.
Nicolai in B. 545.
Nutt 585.
Ollweiler 547.
Pergay 594.
Perthes-B. & M. 577.
Plahn 620.
Reischle 586.
Richter in Z. 588.
Rieger in M. 556. 592.
Rosenthal 607.
Sartorius in P. 568.
Sauerländer in Fr. 566.
Schäfer in D. 578.
Schäfer in M. 611.
Schlesinger'sche B. 570.
Schlodtmann 565.
Schneider & Co. 606.
Schüler 540.
Schulz in D. 558. 608.
Schulz & Co. 579.
Schwers 560.
Sechtling 548.
Springer 571. 581.
Stargardt 633.
Suppan 583.
Teubner 569.
Thenau 553.
Thimm 563. 573. 612.
Veit & Co. 562.
Waldow 589.
Weigel, T. O. 491.
Weinedel 549.
Weiß in St. 557.
Wiegandt & Gr. 630.
Williams & N. 580.

Leipziger Börse am 22. Januar 1851.

Curse im 14 Thaler-Fuss.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141⅜
	2 Mt.	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102⅜
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 ₰ Lsdr. à 5 ₰	k. S.	—	108⅛
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S.	—	57
	2 Mt	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151⅜	—
	2 Mt.	—	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S.	—	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	6.19½	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	80⅜	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S.	—	77¾
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	—
Augustd'or à 5 ₰ à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100		—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ₰ idem „ d°.		—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ₰ nach ger. Ausmünzungsfusse. . . „ d°.		—	7¾
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück		—	5 ₰ 12
Holländ. Duc. à 3 ₰ . . . . . auf 100		5	—
Kaiserl. d°. d°. . . . . „ d°.		5	—
Bresl. d°. d°. à 65½ As „ d°.		4⅞	—
Passir d°. d°. à 65 As . „ d°.		4¾	—
Conv.-Species u. Gulden . . . „ d°.		—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . „ d°.		—	2¼
Gold pr. Mark fein Cölln.		—	—
Silber „ d°. d°.		—	—
Staatspapiere und Actien *excl. Zinsen.*			
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im 14 ₰ Fuss	von 1000 und 500 ₰ . .	—	83½
	kleinere	—	—
— d°. —	von 500 ₰ à 4%	95½	—
— d°. —	von 500 u. 200 ₰ à 5% .	105	—
— d°. —	d°. kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3⅓% im 14 ₰ Fuss	von 1000 und 500 ₰ . .	89¾	—
	kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 ₰		84¾	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% im 14 ₰ Fuss	von 1000 und 500 ₰ . . .	—	84
	kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im 14 ₰ Fuss	von 1000 und 500 ₰ . . .	—	95
	kleinere	—	—
d°. d°. d°. à 4½%		—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. à 3⅓%	v. 500 ₰ . . .	—	92½
	v. 100 u. 25 ₰	—	—
d°. à 4%	v. 500 ₰ . . .	—	101
	v. 100 u. 25 ₰	—	—
d°. lausitzer d°. à 3%		—	86
d°. d°. d°. à 3½%		—	96
d°. d°. d°. à 4%		—	100¾
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3½%		—	108½
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 ₰ à 4%		—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½% in Pr. Crt. pr. 100		—	—
K.-K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5%	laufende Zinsen	—	—
à 4%	à 103% im 14 ₰ Fuss	—	—
à 3%		—	—
Wiener Bank-Actien pr. St. à 103%		—	—
Leipziger d°. à 250 ₰ pr. 100		—	160½
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ₰ pr. 100		137	—
Sächs.-Schles. d°. d°. pr. 100		—	93¾
Löbau-Zittauer d°. d°. pr. 100		—	—
Magdeb.-Leipz. d°. d°. pr. 100		209	—
Thüringische d°. d°. pr. 100		—	—
Chemn.-Ries. E.-B. Actien à 100 ₰ z. Z. zinslos		22	—

Verantwortlicher Redacteur: G. Remmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner.